Regierungspräsidium Kassel

HESSEN

Regierungspräsidium Kassel 34112 Kassel

Ausschließlich per E-Mail:
Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz
und Dienstleistungen der Bundeswehr
Moltkering 9
65189 Wiesbaden

Nachrichtlich per E-Mail:
Verteiler auf Seite 4

Geschäftszeichen 0030-43-024v-00019#2025-00069
Dokument-Nr. 0030-2025-276304
Bearbeitung Milena Dreßler
Durchwahl +49 (561) 106 2443
Fax +49 (611) 327641672
E-Mail Milena.Dressler@rpks.hessen.de
Internet www.rp-kassel.hessen.de
Ihr Zeichen K 4 – Az 34-02-00 Übg.Nr. 319-25
Ihre Nachricht

Besuchsanschrift Am Alten Stadtschloss 1, Kassel

Datum 26.09.2025

Manövermeldung gem. § 69 Bundesleistungsgesetz (BLG)
Hier: Wolf-Run (27.10.2025 – 29.10.2025)

Bei der Durchführung der von Ihnen im Raum

Hauptschwenda (HE; Schwalm-Eder-Kreis), Rengshausen (HE; Schwalm-Eder-Kreis, Licherode (HE; LK Hersfeld-Rotenburg), Hainrode (HE; LK Hersfeld-Rotenburg), Blankenheim (HE; LK Hersfeld-Rotenburg), Sorga (HE; LK Hersfeld-Rotenburg), Ronshausen (HE; LK Hersfeld-Rotenburg), Friedewald (HE; LK Hersfeld-Rotenburg), Raßdorf (HE; LK Hersfeld-Rotenburg), Nentershausen (HE; LK Hersfeld-Rotenburg), Wölfterode (HE; Werra-Meißner-Kreis)

angemeldeten Truppenübung bitte ich, soweit Gebietsteile meines Bezirkes (Schwalm-Eder-Kreis, Landkreis Hersfeld-Rotenburg sowie Werra-Meißner-Kreis) berührt werden, die übende Truppe unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten zu veranlassen, folgendes zu beachten:

Feld- und Waldwege sind nur in dem unbedingt erforderlichen Umfang und nur dann zu befahren, wenn die Festigkeit der Wege dies gestattet.

Bestellte Felder, Obstgrundstücke, Schonungen und Pflanzungen sind nicht zu betreten oder zu befahren, Bäume dürfen nicht gefällt werden.

An Ufern und Fernmeldeeinrichtungen sind Beschädigungen zu vermeiden.

Lager- und Umschlagplätze für Treibstoffe sind der zuständigen unteren Wasserbehörde (Kreisausschuss des jeweiligen Landkreises) rechtzeitig vor Beginn der Übung anzuzeigen und nur im Einvernehmen mit den zuständigen Behörden einzurichten. Bei Ölwechsel und anderen Notwendigkeiten sind genügend Ölbindemittel vorzuhalten, bei Schadensfällen sind die Kommunen sowie die Polizeidienststellen umgehend zu

benachrichtigen. Dabei ist die ungefähre Größenordnung des Schadens bekanntzugeben. Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass Manöverhandlungen die geeignet sind das Grundwasser nachteilig zu verändern, in ausgewiesenen Wasserschutzgebieten verboten sind.

Bei Inanspruchnahme von Waldwegen und -flächen ist rechtzeitig vorher mit den zuständigen Hessischen Forstämtern bzw. Privatforstverwaltungen Verbindung aufzunehmen.

Soweit von den zuständigen Behörden (z. B. von Landratsämtern, Gemeindevorständen, Forstämtern) Empfehlungen wegen der Inanspruchnahme des Geländes ausgesprochen werden, sind diese zu beachten. Dies gilt in gleicher Weise bei Ende der Übung für die Beseitigung bzw. Feststellung etwa entstandener Schäden. Im Übrigen sind Forstkulturen nicht zu betreten.

Insbesondere weise ich auf die Einhaltung der Bestimmungen des § 68 Abs. 2 Bundesleistungsgesetz hin, wonach Naturschutzgebiete von Manövertätigkeiten ausnahmslos auszusparen sind.

Die von der Truppe verursachten Straßenverschmutzungen sind unverzüglich zu beseitigen.

☒ Im dargestellten Übungsraum sind Schwarzstorchvorkommen bekannt. Diese Horste sind bei anstehenden sowie weiteren Manövern im 1.000 Meter-Radius zu berücksichtigen. Störungen und Beeinträchtigungen sind zu vermeiden und die Einhaltung naturschutzrechtlicher Vorschriften sicherzustellen (insb. § 44 BNatSchG, § 34 BNatSchG und § 36 HeNatG). Das gilt insbesondere während der Brut- und Setzzeit der Schwarzstörche (Anfang März bis Ende August). Eine entsprechende Übersichtskarte ist beigefügt. Diese ist vertraulich zu behandeln.

☒ Sensible Wiesenbereiche, die gemäß § 30 Bundesnaturschutzgesetz gesetzlich geschützten Biotope, dürfen weder befahren, betreten oder belaufen werden. Ebenfalls dürfen keine Abgrabungen stattfinden. Insbesondere im Landkreis Hersfeld-Rotenburg betrifft dies neben den Waldwiesen (Schnepfenwiese und weitere) auch die geschützten, feuchteren Wiesenknopf-Glatthaferwiesen (z. B. in der Geis-Aue), die streng geschützten Arten – wie z. B. dem „Dunklen Wiesenkopf-Ameisenbläuling“ oder dem „Europäischen Biber“ - einen Lebensraum bieten.

☒ Außenlandeplätze für Luftfahrzeuge sind mit eigenen Kräften vor dem Betreten durch Unbefugte abzusichern.

☒ In den FFH- sowie Vogelschutzgebieten ist die Truppe zu einem besonders rücksichtsvollen Verhalten zu veranlassen. Eine entsprechende Übersichtskarte zur Verordnung über die Natura 2000 – Gebiete im Regierungsbezirk Kassel sind über die hinterlegte URL abrufbar.

☒ Die Heilbäder
- ☒ Bad Hersfeld (Kernstadt) (Landkreis Hersfeld-Rotenburg),
- ☒ Neukirchen (Kerngemeinde) (Schwalm-Eder-Kreis),
- ☒ Bad Sooden-Allendorf (Werra-Meißner-Kreis),
- ☒ Bad Zwesten (Kerngemeinde) (Schwalm-Eder-Kreis),
- ☒ der Bereich der Kommunität Imshausen mit der Gedenkstätte, dem Friedhof und dem Zeltlagerplatz in Bebra, ST Imshausen (Landkreis Hersfeld-Rotenburg)

☒ sind auszusparen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
gez. M. Dreßler

Dieses Dokument habe ich in der Hessischen eDokumentenverwaltung elektronisch schlussgezeichnet. Es ist deshalb auch ohne meine handschriftliche Unterschrift gültig.

Verteiler (per E-Mail):

Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Moltkering 9, 65189 Wiesbaden

Landeskommando Hessen, Moltkering 9, 65189 Wiesbaden

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Drosselbergstr. 2, 99097 Erfurt

Bundespolizeidirektion Koblenz, Postfach 200638, 56006 Koblenz

Kreisausschüsse der Landkreise
☐ Fulda, ☒ Hersfeld-Rotenburg, ☐ Kassel, ☒ Schwalm-Eder,
☐ Waldeck-Frankenberg, ☒ Werra-Meißner

Kreisausschüsse - Untere Naturschutzbehörden der Landkreise
☐Fulda, ☒ Hersfeld-Rotenburg, ☐ Kassel, ☒ Schwalm-Eder,
☐ Waldeck-Frankenberg, ☒ Werra-Meißner

☐ Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordwest Außenstelle Kassel, Untere Königsstr. 95, 34117 Kassel

Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement in
☒ Eschwege, ☐ Fulda, ☐ Bad Arolsen, ☒ Kassel

Dezernat 24 – Schutzgebiete, Artenschutz, Biologische Vielfalt, Landschaftspflege – im Hause

Die Hessischen Forstämter in ☐ Reinhardshagen, ☐ Wolfhagen,
☐ Frankenberg-Vöhl (inkl. Diemelstadt), ☐ Burgwald, ☐ Jesberg, ☒ Neukirchen,
☒ Bad Hersfeld, ☐ Burghaun, ☐ Fulda, ☐ Hofbieber, ☒ Rotenburg, ☒ Wehretal,
☐ Melsungen, ☐ Hessisch Lichtenau, ☐ Nationalpark Kellerwald-Edersee

☒ Polizeipräsidium Nordhessen - Führungs- und Lagedienst -
- ☐ PD Kassel, ☐ PD Waldeck-Frankenberg, ☒ PD Schwalm-Eder,
- ☒ PD Werra-Meißner
- ☐ PASt Baunatal (nur bei GroßÜb ab 1000 Soldaten)

☒ Polizeipräsidium Osthessen - Führungs- und Lagedienst -
- ☒ PD Hersfeld-Rotenburg, ☐ PD Fulda
- ☐ PASt Bad Hersfeld, ☐ PASt Petersberg (nur bei GroßÜb ab 1000 Soldaten)

Vorstehendes Anschreiben an das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr in Wiesbaden vom heutigen Tage übersende ich zur Kenntnisnahme mit der gleichzeitigen Bitte, die betroffenen Gemeinden und Städte entsprechend zu unterrichten.

Nach § 69 Bundesleistungsgesetz soll die Durchführung einer Übung ortsüblich bekanntgemacht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
gez. M. Dreßler

Dieses Dokument habe ich in der Hessischen eDokumentenverwaltung elektronisch schlussgezeichnet. Es ist deshalb auch ohne meine handschriftliche Unterschrift gültig.

Einzelheiten der Übung:

Art/Name der Übung:	Wolf-Run	
Übungszeitraum:	27.10.2025 - 29.10.2025	
Anzahl der Teilnehmer:	50 Soldaten	
Anzahl der Radfahr-zeuge: max. 3,5 t	6	
Anzahl der Drohnen:	2	1x DJi Mini 4 sowie 1x Autel Einsatzraum 1: 27.10.2025, 22:00 Uhr bis 28.10.2025, 02:00 Uhr Ostwärts Ronshausen / 32U NB 62731 44404 / Radius um Startpunkt 3 km Einsatzraum 2: 28.10.2025, 13:00 Uhr bis 28.10.2025, 15:00 Uhr Westlich Blankenheim / 32U NB 51318 43589 / Radius um Startpunkt 1,5 km Einsatzraum 3: 28.10.2025, 21:00 Uhr bis 29.10.2025, 00:00 Uhr Südostwärts Mündershausen / 32U NB 48498 47218 / Radius um Startpunkt 3,2 km Flughöhe: Max. 120 Bereits genehmigt durch das RPKS Hessen mit E-Mail vom 15.09.2025 12:04 Uhr von Michelle.vanden-Akker@rpks.hessen.de.
Anzahl der Boote:	2	Schlauchboote 10 Mann Einsatzraum: Mecklar Gewässerübergang / 32U NB 531 402 Flusskilometer: -2142 Zeitraum: 28.10.2025, 04:00 Uhr bis 28.10.2025, 13:00 Uhr

Nachtmärsche sind im gesamten Übungsraum im Zeitraum von 27.10.2025, 17:30 Uhr, bis 29.10.2025, 08:00 Uhr, beabsichtigt. Bewegungen finden vorrangig nur bei Nacht statt (zu Fuß).

Übungsraum *(siehe auch: Karte Übungsraum)*:
Schwalm-Eder-Kreis, Hauptschwenda, (südwestliche Grenze), 32U NB 29598 37820
Schwalm-Eder-Kreis, Hauptschwenda (südwestliche Grenze), 32U NB 29261 38108
Schwalm-Eder-Kreis, Rengshausen (nordwestliche Grenze), 32U NB 37863 51404
LK Hersfeld-Rotenburg, Licherode (südostwärtigste Grenze), 32U NB 41947 51692
LK Hersfeld-Rotenburg, Hainrode (südostwärtigste Grenze), 32U NB 40946 46177

LK Hersfeld-Rotenburg, Blankenheim (südostwärtigste Grenze), 32U NB 54218 43097
LK Hersfeld-Rotenburg, Sorga (südostwärtigste Grenze), 32U NB 53322 36632
LK Hersfeld-Rotenburg, Ronshausen (südostwärtigste Grenze), 32U NB 59748 44660
LK Hersfeld-Rotenburg, Friedewald (südostwärtigste Grenze), 32U NB 59016 36732
LK Hersfeld-Rotenburg, Raßdorf (südostwärtigste Grenze), 32U NB 67217 44159
LK Hersfeld-Rotenburg, Nentershausen (südostwärtigste Grenze), 32U NB 65651 52653
Werra-Meißner-Kreis, Wölfterode (südwestlichste Grenze), 32U NB 70847 53081

Die Übung findet im freien Gelände statt, dabei zum Teil im innerstädtischen Raum oder in der Nähe kritischer Infrastruktur (KRITIS).

Besonderheiten/Sonstiges:

Anmarsch	27.10.2025, 16:30 Uhr bis 27.10.2025, 17:30 Uhr
Übung	27.10.2025, 17:30 Uhr bis 29.10.2025, 15:00 Uhr
Abmarsch	29.10.2025, 15:00 Uhr bis 29.10.2025, 16:30 Uhr

Kurzbeschreibung der Übung:
4./JgBtl 1 führt durch Durchschlageübung in 4 Phasen ab 27.10.2025, 17:30 Uhr bis 29.10.2025, 15:00 Uhr

Phase 1: Durchschlagen bei eingeschränkter Sicht / Nacht von Linie WÖLFTERODE / NENTERSHAUSEN zu Linie FULDA bei MECKLAR
Phase 2: Überwinden von Gewässern unter Nutzung eines Zeltbahnpaketes über die FULDA bei MECKLAR
Phase 3: Leben im Versteck im Raum Forsthaus Heyerode
Phase 4: Durchschlagen bei eingeschränkter Sicht / Nacht und Tag aus dem Versteck über Linie LICHERODE/MÜHLBACH (48 Std Sammelpunkt) zu LAGER SCHWARZENBORN

um eigene Grenzen kennen zu lernen und über diese unter kontrollierten Bedingungen zu überwinden.

Auflagen / Anmerkungen des RPKS Hessen mit E-Mail vom 11.09.2025 17:27 Uhr von Andreas.Suessenguth@rpks.hessen.de sind in der Planung berücksichtigt und in die Übungsbestimmungen mit aufgenommen.

Statistik-Nr. 74/2025